



Können auf das Dargebotene stolz sein: Dirigent Urs Bamert (vorne) und seine Musiker, rechts im Bild Musikvereinspräsidentin Esther Egger-Ott.

PFÄFFIKON

Gratulation

Heute Dienstag feiert Gertrud Ruckstuhl-Wagner in der Huobstrasse 5 ihren 92. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich, wünschen einen schönen Tag und entbieten ihr auf diesem Weg die allerbesten Glück- und Segenswünsche sowie Wohlgehen. (asz)

LACHEN

Chlaus hält Einzug

Chlaus, Schmutzli und die Eselis halten am Samstag, 4. Dezember, um etwa 10.30 Uhr Einzug am Dorf-Märt in Lachen. Es freut sie, wenn ganz viele Kinder mit ihren Sprüchli, Versen und vielleicht sogar stimmungsvollen Liedern Mitten im Märt geduldig auf sie warten. Auch für die Eltern und die Märt-Besucher stehen einige Attraktionen bereit. In der Märt-Beiz servieren die Grübler-Hexen Raclette. Natürlich darf ihr Hexenwagen mit dem weitherum bekannten Glühwein nicht fehlen. Pro Juventute bietet einen speziellen Mandarinen-Punch an. Neben der besinnlichen Stimmung werden auch rockige Klänge den Märt bereichern. Red Bandana sind als sehr junge Band in March und Höfen bereits bekannt; vor allem seid sie diesen Herbst den BandXsz-Final dank ihrer soliden Leistung gewannen. An den über 20 Ständen mit hauptsächlich regionalen Produkten lassen sich zwischen 9 und 13 Uhr urwüchsige Geschenkideen für Weihnachten finden.

Der Trägerverein Dorf-Märt Lachen bedankt sich ganz herzlich bei den vielen Besuchern sowie den Märt-Teilnehmern, Helfern, Gönnern, Sponsoren und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

TRÄGERVEREIN DORF-MÄRT LACHEN

# Ein Tag im Leben der Helvetia

**Am Wochenende krönte der Musikverein Verena Wollerau in der Mehrzweckhalle Riedmatt das Vereinsjahr mit zwei grossartigen Konzerten. Kinderlieder gehörten dabei ebenso zum Programm wie das «Konzert Nr. 1» von Lebedjew, bei dem Daniel Meier an der Tuba brillierte.**

Von Verena Blattmann

Wollerau. – Esther Egger, Präsidentin des Musikvereins Verena, konnte die Konzertbesucher erstmals in der neugestalteten Mehrzweckhalle zum Winterkonzert begrüßen. Die veränderte, sehr gelungene Raumaufteilung in Kaffeestube und Konzertsaal, nur getrennt durch einen Vorhang, entsprang einer Idee von Jürg Gabathuler. Sie unterstrich das festlich elegante Ambiente der weihnächtlich dekorierten Räumlichkeit.

Das Programm des Winterkonzerts 2010 war im Besonderen Kinderliedern gewidmet, die auf verschiedene Weise in Kompositionen der Musikliteratur zu finden sind. Wie beispielsweise aus dem einfachen Kinderlied «Alli mini Äntli» schlussendlich ein anspruchsvolles musikalisches Feuerwerk entstehen kann, in dem praktisch alle Register zum Zug kommen, bewies der Musikverein Verena im



Daniel Meier beeindruckte mit seinen Soli.

Bilder Verena Blattmann

Marsch der Kinder «Over the Hills and Far Away» von Percy Aldridge Grainger. Das Lied, das sogar in der israelischen Nationalhymne thematisiert ist, komme unter anderem auch noch in einem schwedischen Volkslied vor, erklärte Michèle Schönbächler, die wie immer professionell und charmant durchs Programm führte.

Der Moldau entlang  
Sogar der grosse tschechische Kom-

ponist Bedrich Smetana liess sich in seinem Werk «Die Moldau» unter anderem von dieser einfachen Melodie – meist in Moll gespielten Tonart – inspirieren. Musikalisch dem Ursprung des Stromes als Quelle beizuwohnen, ihn zu begleiten, wie er sich lieblich und verträumt durch die böhmische Landschaft schlängelt, dramatisch reissende Stromschnellen überwindet, die goldene Stadt Prag erreicht und sich danach in die weite Ferne

verabschiedet, war ein musikalischer Hochgenuss. Die Musiker wurden auch bei diesem Stück meisterhaft von ihrem Dirigenten Urs Bamert durch das Werk geführt. Sie interpretierten den Lauf des Stromes in all seinen Facetten sehr eindrücklich und gefühlvoll und bildeten damit einen würdigen Abschluss des Winterkonzerts 2010.

Mit Ironie und Witz gespickt  
Zuvor standen aber noch weitere Werke auf dem ausgewogenen Programm. So Franco Cesarinis «Variationen über ein französisches Volkslied» und «Dame Helvetia» des Romands Thierry Besancon. Die dreiteilige Suite beschreibt etwas eigenwillig einen Tag im Leben der Dame Helvetia mit viel Satire und Witz.

Im «Konzert Nr. 1» von Alexej Lebedjew stand für einmal die Tuba im Mittelpunkt. Der Komponist schrieb es 1947 für dieses Instrument und Blasorchester. Im sehr getragenen, etwas schwermütigen Werk, das an die Weiten Russlands erinnert, beeindruckte der Solist Daniel Meier mit seinen Soli. Mit sonorem, warmem Ton hielt er – mit der sich immer wieder wiederholenden, schönen Melodie – musikalisch Zwiesprache mit den anderen Instrumenten.

Mit zwei Zugaben verabschiedete sich der Musikverein Verena beim begeisterten Publikum, das einmal mehr Musik vom Feinsten zu hören bekam.

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Freienbach  
Bauherrschaft: Heinz und Sabine Stocker Leu, Speerstrasse 8c, Wilen; Projekt: Abegg Haustechnik, Seestrasse 202, Bäch. Bauobjekt: Solaranlage im Steildachbereich, Speerstrasse 8c, Wilen (ohne Baugespann).  
Bauherrschaft: Urs und Sandra Bühler, Hurdnerwäldstrasse 17, Pfäffikon; Projekt: Feusi + Partner AG, Schindellegistrasse 36, Pfäffikon; Grundeigentümerin: Korporation Pfäffikon. Bauobjekt: Umbau Einfamilienhaus mit Vordachanbau und Aufbau Dachlukarne, Umgebungsgestaltung mit Sonnensegel, Hurdnerwäldstrasse 17, Pfäffikon.

Witz des Tages

«Woher hast du denn das viele Geld für all die Schleckereien?», fragt die Mutter argwöhnisch ihren Sprössling. «Das hast du mir doch für die Kirche mitgegeben», antwortet Fränzchen treuherzig. «Aber dort hat der Eintritt nichts gekostet.»

## Open Ateliers gehen in vierte Runde

**Bereits dreimal haben die Höfner Kunstschaffenden ihre Ateliers für die breite Öffentlichkeit geöffnet. Die drei Höfner Kulturkommissionen organisieren am 2. und 3. April 2011 die vierte Ausgabe. Die Anmeldefrist für die Künstlerinnen und Künstler läuft bis 29. Dezember.**

Höfe. – Das Open Atelier wurde 2005 von Al Meier und Ruth Woodtli initiiert und unter Mitwirkung der drei Kulturkommissionen der Höfner Gemeinden ins Leben gerufen. Die einheimischen Künstlerinnen und Künstler konnten über diese neue Plattform ihre Werke einem breiteren Publikum näher bringen. Das Open Atelier fand seit 2005 alle zwei Jahre im Frühling statt. Anfang April 2011 steht die vierte Austragung an.

Ziel des Anlasses ist es, dass die vielen Kunstschaffenden aus dem ganzen Bezirk Höfe ihre Ateliers und Werkstätten für ein Wochenende öffnen und Einblick in ihr Schaffen gewähren. Es ist eine besondere Gelegenheit, den Kunstschaffenden an ihrem



Das Plakat kündigt es an: Am 2. und 3. April findet das vierte Open Atelier statt. Bild zvg

Wirkungsort persönlich zu begegnen und sich mit ihren Werken auseinanderzusetzen. Die Vielfalt der Höfner Kunstschaffenden macht das Open Atelier für die Bevölkerung in Freienbach, Feusisberg-Schindellegi und Wollerau attraktiv.

Mitte November wurden die Kunstschaffenden im Bezirk schriftlich informiert und zur Teilnahme eingeladen. Es wurden alle Künstlerinnen und Künstler angeschrieben, deren Kontaktdaten in einer der Höfner Gemeinden bekannt sind. Selbstverständlich stehen die Open Ateliers allen Kunstschaffenden im Bezirk offen. Die Anmeldefrist läuft bis 29. Dezember.

Anmeldeformular im Internet

Das Organisationskomitee erarbeitet aktuell einen neuen Auftritt und wird künftig auch das Internet miteinbeziehen. Unter [www.open-atelier.ch](http://www.open-atelier.ch) werden laufend die neusten Informationen aufgeschaltet. Im Moment können das Konzept und das Anmeldeformular für die Kunstschaffenden heruntergeladen werden. Im neuen Jahr folgen Künstlerportraits und genaue Lagepläne.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und darauf, dass im Frühling wieder spannende Begegnungen zwischen den Kunstschaffenden und der Bevölkerung zustande kommen. Sie werden als Besucher überrascht sein, wieviel Kunst gleich nebenan geschaffen wird.

KULTURKOMMISSION WOLLERAU

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Ausserschwyzener Zeitung – Die Südostschweiz  
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe  
Amtliches Publikationsorgan  
für den Kanton Schwyz,  
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden  
Erscheint fünfmal wöchentlich; 148. Jahrgang

REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 03  
Telefax 044 787 03 10  
E-Mail: [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch)  
[sport@hoefner.ch](mailto:sport@hoefner.ch)  
Chefredaktor  
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Feichtinger (af)  
Rahel Alpiger (ra); André Bissegger (abi);  
Claudia Hiestand (cla);  
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

REDAKTION SPORT

Leitung: Alois Kälin (aka)  
Bruno Fuchsli (fü)

PRODUKTION

Rolf Hug; Peter Müller

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüeeggsegger (hrr)  
Silvia Gisler (sigi); Irene Lustenberger (il);  
Johanna Mächler (am); Martin Risch (mri);  
Andreas Züger (azi);  
Janine Diethelm (Sekretariat)

ABONNEMENTE

Inland: 12 Monate Fr. 221.–,  
24 Monate Fr. 410.–, 6 Monate Fr. 118.50  
Einzelnnummer Fr. 2.– (inkl. MwSt.)  
Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03  
[aboverwaltung@hoefner.ch](mailto:aboverwaltung@hoefner.ch)

INSERTATE

Publicitas  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 57 57  
Telefax 044 787 57 58  
[wollerau@publicitas.ch](mailto:wollerau@publicitas.ch)

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 00  
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.